



Meister der Fußball-Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga, der SV Breuningsweiler. Hinten von links: Teammanager Daniel Bosch, Steffen Mayer, Christian Nachtigall, Christian Mayer, Markus Kellermann, Giovanni Costa, Marko Kovac, Christian Kapitaric, Stefano Costa, Alexander Beier, Trainer Johannes Stanke. Vorne: Kai Wolbers, Patrick Goncalves, Lukas Friedrich, Dario Nieswandt, Tobias Skoumal, Timo Deuschinger, Max Brenner, Roland Teiko. Es fehlen: Spielertrainer Niko Rummel, Felipe Pollak, Patrik Bubak. Bild: Privat

## Drei Aufstiege in nur vier Jahren

Fußball-Bezirksliga: SV Breuningsweiler ist nun in der Landesliga angekommen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
GISBERT NIEDERFÜHR

Der SV Breuningsweiler schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter. Nach Meisterschaft in der Kreisliga A und Pokalsieg im Vorjahr nun – vorzeitig – der Titel in der Fußball-Bezirksliga. Für viele Außenstehende folgerichtig, für den SVB selbst überraschend.

„Wir haben wirklich nicht damit gerechnet“, sagt Harald Götz, einer von drei Ressortleitern innerhalb der Fußball-Abteilung. „Der Aufstieg war auch nicht unser Ziel.“ Es ist der dritte innerhalb der zurückliegenden vier Jahre.

Die Konkurrenz schätzte die Ausgangslage denn auch anders ein als der SVB, weil sich in dessen Kader einige Spieler mit Erfahrungen aus höheren Klassen bis zur Regionalliga tummeln. Zum Beispiel Niko Rummel, zusammen mit Hannes Stanke Trainer und schon zu Kreisligazeiten vom Oberligisten SGV Freiberg gekommen. Doch auch er sagt: „Wir haben lediglich gedacht, dass wir im vorderen Bereich mitspielen können.“

Das gelang von Anfang an sehr gut. „Wir hatten einen Lauf“, sagt Rummel, öfter auch Glück (Götz) und ein eingespieltes Team. Von außen kam nur ein Spieler zum Aufsteigskader hinzu: Roland Teiko vom

Landesligaabsteiger FV Ingersheim. Und den, so Götz, habe der SVB nur geholt, weil Spielertrainer Michael Deiß überraschend eine Stelle im Physiotherapeutenteam beim Bundesligisten FC Augsburg bekommen hatte.

### Wenige Neuzugänge, aber die passten

Teiko schlug ein (fünf Treffer) und genauso Winterverpflichtung Markus Kellermann (elf Treffer). Nicht gereicht dagegen hat es den eigenen Jugendspielern, auch wenn Claudio Florio zunächst im Kader war, sich

jedoch bald verletzte.

Verletzte insgesamt hatten die Breuningsweilerner wenige, allerdings betraf das wichtige Spieler. So fiel Mittelfeldspieler Marko Kovac fast komplett aus, auch Steffen Mayer (zweimal die Schulter ausgekugelt) fehlte oft.

In der Vorrunde lief alles bestens. Nur drei Unentschieden, keine Niederlage, drei Punkte Vorsprung auf den TSV Nellmersbach. „Wir haben einen Lauf gehabt“, sagt Rummel. In der Rückrunde dagegen stotterte der Motor zwischenzeitlich: Drei Niederlagen und ein Unentschieden stehen bis jetzt zu Buche. Rummel: „Wir sind nicht mehr so als Team aufgetreten.“ Das habe

auch daran gelegen, dass in der Wintervorbereitung immer wieder Spieler gefehlt hatten.

Sorgen machen musste sich der Tabellenführer dennoch nicht. Die Konkurrenz bestach nicht gerade durch Konstanz, leistete sich noch mehr Patzer als der SVB. Gegen die direkten Konkurrenten setzte sich Breuningsweiler jeweils durch, Niederlagen gab's hingegen gegen Teams aus der unteren Hälfte (SC Korb, SV Unterweissach, dazu noch SV Remshalden). Götz: „Vielleicht haben das einige nicht so ernst genommen.“ In der Rückrunde hätten sich die Gegner zudem fast nur noch aufs Verteidigen und Kontern konzentriert. Mit Erfolg. Dennoch stand Breuningsweiler bereits drei Spiele vor Schluss als Meister fest. Götz: „Das war eine grandiose Leistung von Trainern, Mannschaft und Betreuern. Dass der kleine Ort (900 Einwohner) mal Landesliga spielen würden, hätte niemand gedacht.“

Dort wird es allerdings um einiges schwieriger werden. „Das ist eine ganz andere Hausnummer“, sagt Niko Rummel. Immerhin: Der Kader bleibt zusammen, nur Christian Kapitaric hört auf. Deshalb, so Rummel, sind lediglich zwei, drei Neuzugänge geplant. Der SV Breuningsweiler wird sich – noch stärker als in der Bezirksliga – wieder an Niederlagen gewöhnen müssen. Und Trainer Rummel gibt seinen Spielern schon mal mit auf den Weg: „Wenn wir so spielen wie in der Rückrunde, werden wir nicht bestehen.“

## SV Breuningsweiler

■ Noch vor drei Jahren spielte der SV Breuningsweiler in der Kreisliga B. In der Kreisliga A gelang ihm im zweiten Jahr der Aufstieg (und gleich noch der Bezirkspokalsieg), in der Bezirksliga glückte nun der direkte Durchmarsch.

■ Der SVB hat ein in der Region einzigartiges Konzept, indem er Jugendspielern Praktikums- und Ausbildungsplätze vermittelt und Aktiven Spielern Arbeitsplätze, was ihn auch für Spieler aus höheren Ligen attraktiv macht.

■ Der SVB führte nach der Vorrunde noch

knapp (drei Punkte) vor dem TSV Nellmersbach, mittlerweile beträgt sein Vorsprung zehn Punkte. In der Rückrunden-tabelle liegt er aktuell zwei Punkte vor dem SV Kaisersbach. In der Heim- und Auswärtstabelle führt er klar.

■ Erfolgreichster Torschütze ist – wieder einmal – Lukas Friedrich – mit 23 Treffern vor Giovanni Costa und Markus Kellermann (11). Steffen Mayer traf neunmal.

■ Pünktlich zum Aufstieg bekommt der SVB einen neuen Kunstrasen.

## Winnender Frauen 40 starten optimal in Württembergliga

Tennis: Den zweiten Sieg im zweiten Spiel gefeiert / Männer des TC gewinnen ersten Auftritt auf eigener Anlage

(cab). Am zweiten Spieltag in der Tennis-Württembergliga haben die Frauen 40 des TC Winnenden den zweiten Sieg gefeiert. In der Verbandsliga gewannen die Männer ihr erstes Heimspiel knapp.

**Frauen 40, Württembergliga: TC Winnenden – TC Esslingen 6:3.** Das Spiel gegen die starke Mannschaft aus Esslingen verlangte den Winnenderinnen alles ab. Dennoch wurde dank starker Leistungen und dem Coaching von Heike Klöpfer, die wie im Auftaktspiel verletzungsbedingt pausieren musste, ein verdienter 6:3-Sieg gefeiert. Es spielten Ingrid Wöhrle, Nicola Wittner, Katja Heidenwag, Sylke Henning, Sissy

Lamm und Silke Böning.

**Frauen 50, Württembergliga: TC Winnenden – ETV Nürtingen 8:1.** Nach dem Abstieg und der Niederlage zum Saisonauftakt gelang endlich wieder ein Sieg. Schon nach den Einzeln führte die Mannschaft uneinholbar mit 5:1. Auch im Doppel gaben die Winnenderinnen keinen Punkt mehr ab. Es spielten Astrid Hetzel, Birgit Lohrfink, Margret Fuhrmann, Julia Büttner, Gaby Fuchs und Conny Blümle.

**Männer 50, Württembergliga: TC Weilheim – TC Winnenden 2:7.** Im Heimspiel hatte es in der Vorwoche eine Niederlage gesetzt, dafür war Winnenden jetzt aus-

wärts erfolgreich. Nach den Einzeln führte das Team bereits mit 5:1, zwei weitere Siege in den Doppeln führten zum 7:2-Endergebnis. Es spielten Uwe Dochtermann, Steffen Heller, Wolfgang Klöpfer, Michael Traub, Volker Lenz und Günter Kortum.

**Frauen 30, Verbandsliga: TC Muckenturm – TC Winnenden 1:8.** Die im vergangenen Jahr aufgestiegene Winnender Mannschaft hat ein erstes Ausrufezeichen gesetzt. Schon in den Einzeln machte sie den Sieg mit der 5:1-Führung perfekt. In den Doppeln wurde kein Punkt mehr abgegeben, so stand es am Ende sogar 8:1. Es spielten Carina Baier, Janaina Johannsen,

Alexandra Pertschi, Vanessa Urban, Stefanie Vater und Carolin Behrendt.

**Männer, Verbandsliga: TC Winnenden – VfL Sindelfingen 5:4.** Leicht ersatzgeschwächt mussten die Winnenden zum ersten Heimspiel der Saison gegen Sindelfingen antreten. Dementsprechend spannend wurden die Spiele. Nach den Einzeln stand es 4:2, somit musste ein weiterer Punkt geholt werden. Das Doppel Sojka/Pertschi zeigte sich in sehr guter Form und sicherte seiner Mannschaft den Sieg. Winnenden gewann mit 5:4. Es spielten Nicolas und Benedikt Sojka, Jakob Novotny, Florian Döring, Daniel Pertschi und Malte Heller.

## 25. Waiblinger Triathlon am 28. Mai

**Triathlon.** Zum 25. Mal steigt am Sonntag, 28. Mai, der Waiblinger Triathlon. Veranstalter sind der Baden-Württembergische Triathlonverband (BWTV) und die Triathlonabteilung des VfL Waiblingen. Im Programm sind der LBS-Cup-Triathlon-Nachwuchswettbewerb, ein Volkstriathlon, ein Staffeltwettbewerb und ein Schnupper-Triathlon der KSK-Trikids für Kinder.

Das Teilnehmerlimit für den Volkstriathlon liegt bei 400 Startern, für den Staffeltwettbewerb bei 30 Staffeln, für Schnupper-Triathlon 100 Athletinnen und Athleten. Anmeldeschluss ist Sonntag, 21. Mai (wntriathlon@vfl-waiblingen.de). Nachmeldungen werden bei noch freien Startplätzen gegen eine zusätzliche Gebühr von fünf Euro pro Person bis Mittwoch, 24. Mai, 12 Uhr angenommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter [www.triathlon.vfl-waiblingen.de](http://www.triathlon.vfl-waiblingen.de).

## Titel und Medaillen für Waiblinger

Rasenkraftsport: Württembergische Meisterschaften der Aktiven, Jugend B und Schüler B

(lab). Die Rasenkraftsportler des gastgebenden VfL sind bei den württembergischen Meisterschaften der Aktiven, Jugend B und Schüler B in Waiblingen erfolgreich gewesen. Die Leistungen waren allerdings durchwachsen, weil es zwischendurch kräftig regnete.

Die geschwächte Männermannschaft des VfL Waiblingen erreichte mit 6396 Punkten den zweiten Platz hinter dem ASV Oßweil. In der Klasse bis 77 Kilogramm belegten Harald Class und Peter Holz die Plätze zwei und drei. Michael Erhardt gewann in der Klasse bis 98 kg mit 1770 Punkten, Joachim Scheub in der Klasse über 98 kg (1986). Einzige Vertreterin des VfL bei den Frauen war Silke Finkbeiner, die ebenfalls siegte und

mit den Leistungen im Hammerwurf (42,08 Meter) und Gewichtwurf (20,66 Meter) jetzt die deutsche Bestenliste im Leichtgewicht anführt.

Bei den Schülern B starteten erstmals Marc Engel und Jacek Haratyk in einem Dreikampf. Beide schlugen sich sehr gut, Engel wurde Zweiter im Mittelgewicht, Haratyk Dritter im Schwergewicht. In seiner Lieblingsdisziplin Steinstößen scheiterte er mit guten 9,95 Metern knapp an der Zehn-Meter-Grenze, er wurde Zweiter. In der Mannschaftswertung belegten die Waiblinger Platz zwei mit 3025 Punkten.

Einziger VfL-Athlet in der Konkurrenz der Jugend B war Lars Böttinger. Obwohl er überlegen im Mittelgewicht siegte und damit auch die deutsche Bestenliste anführt, war er mit seinen Leistungen überhaupt nicht zufrieden.

In einem Wettkampf ohne Meister-

schaftswertung holte Piotr Haratyk bei den Schülern A 1666 Punkte im Dreikampf, eine Leistung, auf die er aufbauen kann. Die Wettkämpfer haben jetzt acht Wochen lang Meisterschaftspause. Anfang Juli finden die süddeutschen Meisterschaften an gleicher Stelle statt.

**Ergebnisse im Einzelnen (Dreikampf, Hammer, Gewicht, Stein):** Schüler B, bis 50 kg: Marc Engel 1385 Punkte (2.), 14,74 m (2.), 12,15 m (2.), 8,03 m (2.). Über 50 kg: Jacek Haratyk 1640 P. (3.), 19,16 m (3.), 12,80 m (3.), 9,95 m (2.). Schüler A, über 65 kg: Piotr Haratyk 1666 P., 21,48 m, 12,21 m, 10,12 m. Jugend B, bis 72 kg: Lars Böttinger 2554 P. (1.), 49,21 m (1.), 21,54 m (1.), 10,99 m (1.). Männer, bis 77 kg: Harald Class 1329 P. (2.), 29,04 m (2.), 10,17 m (3.), 5,64 m (3.). Peter Holz 1313 P. (3.), 28,21 m (3.), 10,61 m (2.), 5,39 m (4.). Bis 98 kg: Michael Erhardt 1770 P. (1.), 41,80 m (1.), 16,40 m (1.), 5,54 m (3.). Über 98 kg: Joachim Scheub 1986 P. (1.), 46,82 m (1.), 16,54 m (1.), 7,13 m (1.). Frauen, bis 68 kg: Silke Finkbeiner 2149 P. (1.), 42,08 m (1.), 20,66 m (1.), 8,00 m (1.). **Mannschaften:** Schüler B (Engel und Haratyk) 3025 P. (2.). Männer (Scheub, Erhardt, Class, Holz) 6396 P. (2.).

## Fußball-Szene

### Länderspiel in Aspach

Die U-18-Nationalmannschaft tritt am Mittwoch, 17. Mai, um 18 Uhr in der Mechatronik-Arena in Großaspach gegen Italien an. Es ist zwar nur ein Testspiel, zudem fehlen bei den DFB-Junioren einige Spieler, dennoch wird eine interessante Partie erwartet. 2800 Tickets gingen im Vorverkauf weg.

☆

Die TSG Backnang schließt die Lücken, die durch die Abgänge der Routiniers Stephan Fichter (Normannia Gmünd) und Marius Jurczyk (TSV Schornbach) sowie des talentierten Keven Schlotterbeck (SC Freiburg II) entstehen. Zugesagt haben Rechtsverteidiger Marcel Friz vom VfB Neckarremms, Innenverteidiger Patrick Hirsch (Germania Bietigheim) und Linksfuß Jannik Dannhäuser (SF Schwäbisch Hall) sowie Tyrone Reyinger, Innenverteidiger von Verbandsligameister SGV Freiberg.

### Remis gegen starken Nachbarn

Tennis, Südwestliga Frauen 60. In der zweithöchsten deutschen Spielklasse der Frauen 60 gibt es zum Glück für den Tennis-Clubs Waiblingen auch Unentschieden. Waiblingen spielte im Nachbarschaftsduell gegen Fellbach 3:3.

Vor dem Spiel war die Nummer zwei, Valeska Bettac, wegen einer Verletzung ausgefallen und so musste Astrid Hartmann nachrücken. Sie verkaufte sich bestens gegen Helga Gustafson und sicherte ihren Punkt beim Knappen 6:4, 1:6, 10:5. Auch Brigitte Kaiser auf der Spitzenposition ließ gegen ihre früheren Mitspielerinnen nichts anbrennen – 6:2, 6:4 gegen Annemarie Lott. Herta Rombold und Karin Weigle hatten dagegen kaum Chancen, zumal die leicht verletzte Marion Breitenbacher als Linkshänderin vor allem für Karin Weigle unangenehme Bälle schlug. So stand es 2:2 nach den Einzelspielen.

Beim Remis sollte es auch nach den Doppeln bleiben. Kaiser mit Renate Rommel gewannen Doppel Nummer eins, während Rombold/Weigle verloren. Der TCW steht in der Tabelle nach dem 3:3 gegen Fellbach aber weiterhin ohne Niederlage auf Platz zwei.

(alp) **TCW – TEV Fellbach 3:3.** Kaiser - Lott 6:2, 6:4; Rombold - Gallist 2:6, 4:6; Weigle - Breitenbacher 3:6, 3:6; Hartmann - Gustafson 6:4, 1:6, 10:5; Kaiser/Rommel - Lott/Scheffler-Dettinger 6:2, 6:2; Rombold/Weigle - Gallist/Gustafson 1:6, 4:6.

### Souveräner Auftakt: Urbacher Frauen 40

Tennis-Verbandsliga. Die Frauen 40 des TC Urbach sind mit einem 8:1-Heimerfolg gegen den VfL Pfullingen in die Runde gestartet. Die Begegnung war nach den deutlichen Einzelsiegen von Ruth Kempf, Ulli Mann, Nicole Röthele, Simone Greiner-Eul und Nicole Kraiß bereits vorzeitig entschieden. Die Frauen des TCU führten schon mit 5:1. Lediglich Michaela Eckart an Position eins musste sich geschlagen geben. Mit den Doppelerfolgen von Eckart/Kraiß, Mann/Röthele und Kempf/Greiner-Eul legten die Urbacher nach – ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt. (roh) Eckart - Schoeler 1:6, 3:6; Kempf - Jäger 6:3, 6:3; Mann - Hutzenlaub 6:3, 6:1; Röthele - Kittelberger 6:1, 6:0; Greiner-Eul - Hupka 6:2, 6:1; Kraiß - Wolf 6:2, 6:1; Eckart/Kraiß - Jäger Kittelberger 6:4, 7:6; Mann/Röthele - Schoeler/Wolf 7:5, 6:4; Kempf/Greiner-Eul - Hutzenlaub/Hupka 6:4, 6:0

### Sport kompakt

#### TSF-Degenfechter nicht in Form

Fechten. Beim stark besetzten Regio-Cup in Schweningen schafften es drei Degenfechter der TSF Welzheim über die Vorrunde direkt für die K.o.-Runde der besten 32 Fechter, hier lief es allerdings nicht gut für sie. Steffen Schlegel (zwei Niederlagen), Helmut Hinderer und Markus Kugler (je ein Sieg und zwei Niederlagen) platzierten sich mit den Rängen 30, 21 und 18 nicht im Vorderfeld.

#### Keim und Hiller mit guten Leistungen

Leichtathletik. Der Waiblingen vermeldet zwei weitere Ergebnisse beim 27. internationalen Läufermeeting in Pliezhausen. Kelvin Keim (Jahrgang 2000) verbesserte über 3000 Meter der U 18 seine Bestzeit um sieben Sekunden auf 9:12,48 Minuten und wurde Fünfter. Direkt dahinter platzierte sich Daniel Hiller (Jg. 01), der seine Bestleistung um vier Sekunden steigerte (9:21,48).